

Workshop: Wehrdienst? Deine Entscheidung!

Was steckt hinter dem neuen Wehrdienst? Welche Möglichkeiten hast Du?
Und welche Rolle spielen Frieden, Verantwortung und Dein Gewissen?
Gemeinsam schauen wir auf die Fakten, lernen unterschiedliche Perspektiven kennen
und tauschen uns über Fragen aus, auf die es oft keine einfachen Antworten gibt.
Ohne Druck – dafür mit Raum für Deine Meinung.



Lernziele

Die Teilnehmenden ...

- kennen den aktuellen Stand.
- wissen, welche Rechte sie haben.
- unterscheiden Fakten und Meinungen.
- setzen sich mit ihrem eigenen Gewissen auseinander.
- lernen verschiedene Perspektiven kennen.

Sehen (15 Min.)

- Einstieg: Warum nehme ich an dem Workshop teil? Welche Erwartung bringe ich mit?
- aktueller Fakteninput

Urteilen (30 Min.)

Einführung:

Es kann es unterschiedliche persönliche Haltungen zum Wehrdienst geben und diese dürfen respektvoll nebeneinanderstehen, solange sie auf demokratischen und menschenrechtlichen Grundwerten beruhen.

Gewissenslinie – Wo stehst Du?

Aufstellung auf einer Gewissenslinie

Skala 1 = Stimme der Aussage überhaupt nicht zu bis 10 = stimme der Aussage voll zu)

Zwischen den Aufstellung Kurzinterviews:

Warum stehst du an dieser Position? Welche Gedanken bewegen dich?

1. Frieden beginnt im Alltag – zum Beispiel damit, wie wir miteinander umgehen.
2. Manchmal braucht es auch Waffen, um Menschen und Frieden zu schützen.
3. Wenn unser Land bedroht ist, sollten junge Menschen bereit sein, Verantwortung zu übernehmen.
4. Wenn es wieder einen Pflichtdienst gibt, sollte jede Person selbst entscheiden können, ob sie zur Bundeswehr oder in einen sozialen oder zivilen Dienst geht.
5. Niemand sollte gegen das eigene Gewissen zum Wehrdienst gezwungen werden.
6. Ich weiß genug über den Wehrdienst, um mir eine eigene Meinung dazu zu bilden.
7. Ich würde mich im Ernstfall für eine Kriegsdienstverweigerung entscheiden.

Handeln (30 Min.)

Schreibgespräch mit Leitfragen auf einem großen Packpapier oder Plakaten
Die Jugendlichen schreiben nur mit Stiften. Keine Diskussion.

Fragen:

Frieden bedeutet für mich ...

Wann darf Gewalt eingesetzt werden?

Würde ich Wehrdienst leisten? Warum?

Was macht mir an der aktuellen Entwicklung Sorgen?

Was gibt mir Hoffnung?

Was wünsche ich mir von Politik?

Welche Rolle können Jugendverbände spielen?

Nach 20–30 Minuten können alle gemeinsam die entstandenen Gedanken betrachten.

Abschließend weitere Infos zu

Informationen zu Kriegsdienstverweigerung, Freiwilligendiensten und Beratungsstellen

Abschluss (5 Min.)

Blitzlichtrunde „Das nehme ich heute mit.“

Fakteninput

1. Hintergrund: Was gilt aktuell?

Was hat sich geändert?

Seit Januar 2026 gilt der "Neue Wehrdienst".

Für alle deutschen Staatsangehörigen, die ab dem 1. Januar 2008 geboren wurden, gilt:

- Alle erhalten nach dem 18. Geburtstag einen Online-Fragebogen.
- Für männlichgelesene Personen ist das Ausfüllen verpflichtend.
- Für weiblichgelesene Personen ist die Teilnahme freiwillig.
- männlichgelesene Personen werden anschließend verpflichtend zur Musterung eingeladen.
- Ein Wehrdienst bleibt derzeit freiwillig. Niemand wird allein aufgrund des Fragebogens eingezogen.

Was wird abgefragt?

Unter anderem:

- Schulabschluss
- Ausbildung
- Führerschein
- körperliche Daten
- gesundheitliche Angaben
- Interesse an einem Wehrdienst

Diese Angaben dienen der Einschätzung von Motivation und Eignung durch die Bundeswehr.

2. Was bedeutet Kriegsdienstverweigerung?

Nach Artikel 4 Absatz 3 des Grundgesetzes gilt:

"Niemand darf gegen sein Gewissen zum Kriegsdienst mit der Waffe gezwungen werden."

Das Recht auf Kriegsdienstverweigerung ist ein Grundrecht.

Auch wenn aktuell niemand zum Wehrdienst verpflichtet wird, bleibt dieses Grundrecht bestehen und gewinnt bei einer möglichen zukünftigen Wehrpflicht wieder besondere Bedeutung.

Haltung der Jugendverbände

Jugendverbände haben einen wichtigen Bildungsauftrag: Junge Menschen sollen ihre eigene Haltung entwickeln können und wissen, welche Rechte und Möglichkeiten sie haben:

Der BDKJ

Der BDKJ spricht sich gegen eine Rückkehr zur Wehrpflicht oder zu verpflichtenden Gesellschaftsdiensten aus.

Zentrale Aussagen:

- Freiwilligkeit stärkt Demokratie.
- Junge Menschen sollen selbst entscheiden können.
- Freiwilligendienste müssen ausgebaut werden.
- Friedensbildung braucht mehr Aufmerksamkeit.
- Sicherheit entsteht nicht allein militärisch.

Der BDKJ fordert stattdessen Investitionen in:

- Friedenspädagogik
- Demokratiebildung
- Freiwilligendienste
- internationale Begegnungen
- zivile Konfliktbearbeitung.

siehe auch <https://www.bdkj.de/aktuelles/artikel/freiwilligkeit-staerken-keine-rueckkehr-zur-wehrpflicht>

Die KjG

Die KjG schließt sich dieser Haltung an und betont zusätzlich:

- keine Rückkehr zur Wehrpflicht
- keine allgemeine Dienstpflicht
- Stärkung freiwilligen Engagements
- Ausbau von Freiwilligendiensten
- Friedenspolitik statt Militarisierung
- junge Menschen brauchen Räume zur Gewissensbildung

Die KjG versteht Friedensarbeit als Kern christlicher Verantwortung und möchte junge Menschen befähigen, eigenständig ethische Entscheidungen zu treffen.

siehe auch <https://kjg.de/wp-content/uploads/2025/11/2025-10-Beschluss-8-Freiwilligkeit-statt-Zwang.pdf>



Hinweis

Die Materialien können offen während der Veranstaltung ausgehängt werden, so dass weitere Teilnehmende noch inhaltlich am Schreibgespräch teilnehmen können und Infos bekommen.



Infoplakate - Wehrdienst – Was Du wissen solltest

Aktuell

- Fragebogen
- Musterung
- Freiwilliger Wehrdienst
- Grundgesetz

Deine Rechte

- - informieren
- - Fragen stellen
- - Gewissensentscheidung treffen
- - Kriegsdienst verweigern

Das sagen Jugendverbände

BDKJ

- Freiwilligkeit stärken
- Friedenspädagogik ausbauen
- keine Wehrpflicht

KjG

- Frieden fördern
- Freiwilligkeit
- Gewissen stärken

Weitere Materialien:

Handreichung zum Thema Wehrdienst

<https://kja-freiburg.de/media/download/variant/1339039/handreichung-wehrdienst-inkl.-anhang.pdf>

FAQ

<https://www.bdkj.info/themen-projekte/wehrdienst>

Material für den Workshop

- Packpapier
- Moderationskarten
- Stifte
- Klebepunkte
- QR-Codes und Links
- Faktenkarten
- Grundgesetz Art. 4
- Positionsbeschlüsse von BDKJ und KjG